

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Vorwort	XIII
1. Einleitung	1
1.1 zu <i>figurieren den passionn</i> . Terminologie und Definition des Passionsspiels.....	1
1.2 Zum Entstehungskontext der Passionsspiele	3
1.3 Forschungsüberblick	7
1.3.1 Das geistliche Spiel	7
1.3.1.1 Ritual und Ritualforschung	9
1.3.1.2 Medialität: Das geistliche Spiel zwischen Aufführung und Schrift	13
1.3.2 Das Brixener Passionsspiel von 1551	14
1.4 Gegenstand und Zielsetzung der Arbeit	14
2. Die Beschreibung der Handschrift Sigle F. B. 575	16
2.1 Provenienz und äußere Beschreibung.....	16
2.2 Inhalt und Aufbau der Handschrift: Das Brixener Passionsspiel von 1551	17
2.2.1 Inhaltsübersicht.....	17
2.2.2 Aufbau des Passionsspieles	18
2.3 Charakteristika der Schrift.....	19
2.4 Sprachliche Einordnung	21
3. Inszenierte Tradition: Das Brixener Passionsspiel von 1551	25
3.1 Die Tiroler Spieltradition	25
3.2 Das Brixener Passionsspiel in der Tiroler Tradition.....	28
3.2.1 <i>Auff disen plan wellen wir Euch andeuten</i> . Brixener Spielbelege	28
3.2.2 Das Brixener Passionsspiel und seine Vorlagen	30
3.3 Fazit	38
4. Es khumen die figuren selbst auf die phan. Der mediale Status des Brixener Passionsspiels zwischen Aufführung und Schrift	39
4.1 Spielmanuskripte zwischen Aufführung und Lektüre	39
4.2 Das Brixener Passionsspiel als Aufführungsmanuskript	42
4.3 Fazit	47

5. Editionscommentar	48
5.1 Die Edition Wackernells.....	48
5.2 Editionsgrundsätze und technische Einrichtung.....	50
5.2.1 Editorische Eingriffe	51
5.2.2 Anmerkungsapparat.....	55
6. Edition: Das Brixener Passionsspiel von 1551	57
6.1 I. Spiel: Das Geschehen am Gründonnerstag (V. 1–1379).....	57
6.2 II. Spiel: Das Geschehen am Karfreitag (V. 1380–3259).....	100
6.3 III. Spiel: Oster- und Teufelsspiel (V. 3260–4674).....	155
7. Das Brixener Passionsspiel: Aufbau und Quellen	206
7.1 Analyse zentraler Szenen	207
7.1.1 Das Passionsgeschehen von der Salbung Christi bis zum Verhör vor Annas.....	207
7.1.2 Das Passionsgeschehen am Karfreitag	220
7.1.3 Oster- und Teufelsspiel.....	240
7.2 <i>So zaig an wer dich geschlagen hatt.</i> Sprache und Gewalt im Brixener Passionsspiel	249
7.2.1 Inszenierung von Gewalt	249
7.2.2 Gewalt und ihre Funktion	256
7.3 <i>last euch geen das zu hertzen.</i> Perspektivierung des Brixener Passionsspieles.....	257
7.3.1 Das Spiel als Gottes-Dienst	257
7.3.2 Identität und Spiel.....	259
7.3.3 Realpräsenz und Repräsentation	261
7.4 Inszenierungsstrategien	262
7.4.1 Propheten und Precursor.....	262
7.4.2 Die Rolle der Frauen.....	263
7.4.3 Passion und Musik.....	265

8. wie gar ṽbel haben die Juden gethan. Die Juden im Brixener Passionsspiel	267
8.1 <i>der w̃ere ein jude vil alt.</i> Juden in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	271
8.2 Die Darstellung der Juden im geistlichen Spiel.....	273
8.3 Die Darstellung der Juden im Brixener Passionsspiel	275
8.3.1 Die Juden im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Tirol.....	275
8.3.2 Inszenierte Judenfeindschaft im Brixener Passionsspiel	278
8.3.2.1 Die Juden und das Geld	287
8.3.2.2 <i>Das dich der teufffl schenden mueß.</i> Die Juden und der Teufel	288
8.3.2.3 Judas Iskariot	288
8.4 Fazit.....	290
9. Resümee und Ausblick.....	291
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	294
1. Quellen	294
2. Forschungsliteratur	297
3. Internet-Quellen.....	310
4. Abbildungsverzeichnis	310
Anhang	311
1. Auszüge aus dem Brixener Dommesnerbuch.....	311
2. Abbildungen	315